

Bericht vom Finale des Deutschen Schülercup U12

Wie bereits berichtet, hatten sich Richard Göbel und Pirmin Gutzer vom Skiclub Rugiswalde nach den acht KidsCross-Qualifikationsrennen in Oberwiesenthal und Braunlage als Viert- und Zweitplatzierte die Teilnahme am gesamtdeutschen Finale des Deutschen Schülercups in der Altersklasse U12 gesichert. Vom 10. bis 13. März reisten beide deshalb in die bayerischen Alpen, nach Sudelfeld, um sich mit den besten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2005/2006 zu messen.

Um die Pisten kennenzulernen und zur allgemeinen Einstimmung auf das Wettkampfwochenende, was beide bisher in dieser Form noch nicht erlebt hatten, stand am Freitag ein letztes Training aller sächsischen Teilnehmer auf dem Plan. Die sächsische „Mannschaft“ bestand aus sechs Mädchen und fünf Jungen, die die Skiclubs aus Einsiedel, Schöneck, Oberwiesenthal und Rugiswalde vertraten.

Am Samstag starteten die Wettbewerbe mit einem Riesenslalom. Die Piste war eisig und in der ersten Hälfte sehr steil, Verhältnisse, die unsere Sportler aus den Mittelgebirgen eher nicht gewohnt sind. Entsprechend hatten Richard und Pirmin mit dem Kurs zu kämpfen. Pirmin fuhr im steilen Teil sehr gut, rutschte aber leider am Übergang ins flachere Gelände weg. So blieben für diesen Tag viele neue Eindrücke und wertvolle Erfahrungen.

Einen Tag später stand die Technik-Überprüfung auf dem Programm. Vier verschiedene Aufgaben, geschnittener Riesenslalomschwung, freie Abfahrt im Gelände, Slalomschwung und Kurzsprung, musste jeder Teilnehmer einzeln vorfahren. Die Qualität der Ausführung wurde von Punktrichtern bewertet. Pirmin belegte hier einen respektablen 22. Rang im Feld der 65 Jungen.

Der Höhepunkt des Finales sollte am Montag folgen. Nach einem Einzelwettbewerb im Parallelslalom am Vormittag, der für unsere beiden Sportler wieder Platzierungen in der zweiten Hälfte des Starterfeldes einbrachte, fand am Nachmittag noch der Teamwettbewerb statt. Hier durften von insgesamt 26 Mannschaften nur die bis dahin besten 16 an den Start gehen. Durch die Klasse Technik-Platzierung (Rang 4 und 8) der beiden Mädchen im Team Sachsen I konnte sich diese Mannschaft als einziges sächsisches Team für die letzte Entscheidung der drei Wettkampftage qualifizieren.



Team Sachsen I vor dem Start

Je zwei Mädchen und zwei Jungen bildeten ein Team. Sachsen I war entsprechend der Ergebnisse der Qualifikation besetzt mit Lynn Fischer (Einsiedel), Hilde Gärtner, Erik Schlüssel (beide Schöneck) und Pirmin Gutzer (Rugiswalde). Gefahren wurde ein Parallelsalom wie man ihn auch vom Teamwettbewerb der Weltcup-Stars kennt. Im direkten Duell treten jeweils zwei Fahrer gegeneinander an. Das Team mit den meisten gewonnenen Paarungen erreicht die nächste Runde bzw. bei Gleichstand entscheidet die schnellste gefahrene Zeit.

Aufgrund der starken Konkurrenz, vor allem aus Bayern, waren die Aussichten auf vordere Platzierungen für unser Team eher mittelmäßig. Trotzdem waren die Mädels und Jungs super motiviert, mindestens das Überstehen der ersten Runde (Achtelfinale) hatten sie sich vorgenommen. Doch jetzt folgte die Überraschung: Nach Team München I im Achtelfinale besiegten die Sachsen im Viertelfinale auch das Team Werdenfels. Im Halbfinale unterlagen sie dann mit knappen Zeitrückständen dem späteren Siegerteam Garmisch I, sicherten sich aber den Einzug ins kleine Finale und kämpften plötzlich um Rang 3 und damit um eine Medaille. Gegen die Racer Black Forest aus dem Schwarzwald stand es nach Läufen 2:2. Erik, der derzeit schnellste sächsische Junge der U12 war das „Zünglein an der Waage“. Er hatte die schnellste Zeit gefahren und damit holte Team Sachsen I einen unglaublichen 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung! Die Freude war bei allen riesengroß. Super, dass die Kids zeigen konnten, was sie drauf haben. Ihren Trainern und Eltern haben sie damit auf ganz besondere, sportliche Art und Weise Danke gesagt.



Bronze im Teamwettbewerb für Lynn, Hilde, Erik und Pirmin (v. li.) - mit ihren Trainern Dimitri Binz (li.) und André Pschera (re.)